

22<sup>tes</sup> Stück

R i g a s c h e r A n z e i g e n

von

allerhand dem gemeinen Wesen nöthigen und nützlichen Sachen,

welche

mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung bekannt gemacht werden.

M o n t a g , den 1. Juni 1842.

Publicationen.

Da die Lieferung von circa 400 bis 500 Faß dem Brennholz dem Mindestfordernden übertragen werden soll; als werden Diejenigen, welche gedachte Lieferung übernehmen wollen, hiemit aufgefordert, sich an den dieserhalb auf den 2., 4. und 11. Juni d. J. anberaumten Terminen, Vormittags um 11 Uhr, mit schriftlichen Anerbietungen nach vorgeschriebener Form und auf Stempelpapier bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 23. Mai 1842. 2

Von der Rigaschen Quartier-Verwaltung werden Diejenigen, welche die an den Gebäuden dieser Verwaltung in diesem Jahre erforderlichen Reparaturen zu übernehmen wünschen, hiermit aufgefordert, zur Verlautbarung ihrer desfalligen Mindestforderungen am 10. Juni d. J., um 10 Uhr Vormittags, bei der Quartier-Verwaltung zu erscheinen, vorher aber daselbst die betreffenden Bedingungen einzusehen und die erforderliche Sicherheit zu bestellen.

Riga, den 27. Mai 1842. 2

Von Einem Wohlgeden Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die hiesige Gentränk-Accise-Verwaltung, anstatt wie bisher von 2 bis 3 Uhr Nachmittags, vom 1. Juli d. J. ab alltäglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, von 11 bis 12 Uhr Vormittags zur Entgegennahme der Gentränk-Accise versammelt seyn wird.

Pernau-Rathhaus, den 2. Mai 1842.

Justiz-Bürgermeister Goldmann.

Nr. 1011. E. Schmidt, Secr. 1

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Demnach bei Einem Wohlgeden Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau der erbliche Ehrenbürger, Kaufmann erster Gilde und Consul Herr Adolph Conrad Conze zur Regulirung seiner Angelegenheiten, sowohl für seine Person als auch für seine Handlung unter der Firma A. E. Conze & Co., um ein proclama ad convocandos creditores nachgesucht, diesem petito auch deferirt worden; — als werden Alle und Jede, welche an den Herrn Consul Adolph Conrad Conze, sowie an die genannte Handlung A. E. Conze & Co., Anforderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich mit selbigen unter Beibringung gehöriger Belege innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten proclamatis, und spätestens bis zum 6. November dieses Jahres, sub poena praecclusi bei Einem Wohlgeden Rathe, entweder in Person oder durch einen gesetzlich legitimirten Bevollmächtigten, zu melden, widrigenfalls nach Ablauf gedachter präclusivischen Meldungsfrist Niemand weiter berücksichtigt werden soll.

Pernau-Rathhaus, den 6. März 1842.

Justiz-Bürgermeister Goldmann.

Nr. 1055. Protocollist E. Simsen, l. Secr. 2

Bürgermeister und Rath der Kaiserlichen Stadt Fellin fügen hiemit zu wissen, welcher Gestalt der Herr Dr. med. Ernst Carlblom und der Herr Dockmann und Schneider, Aeltermann Fried. Burchard Dörbeck hieselbst supplicando angetragen, wie selbige bechehre der in forma probante producirtten, zwischen ihnen und dem Kaufmann Georg Pfeiffer d. d. 2. Mai d. J.



abgeschlossenen, am 5. und 8. desselben Monats gehörig corroborirten Contracte, und zwar Ersterer das sub Nr. 61b. allhier belegene Wohnhaus cum appertin. für 2428 Rbl. 57 1/2 Kop. Silber-Münze, und Letzterer das sub Nr. 61a. allhier belegene Wohnhaus cum appertin. für 1285 Rbl. 71 3/4 Kop. S. Mze, käuflich erstanden und gebeten haben, über den Kauf dieser, früher zusammenhängend gewesen, jetzt von einander getrennten, Grundstücke das gesetzliche Proclam zu erlassen. Wenn nun diesem Ansuchen mittheilt Resolutionen vom heutigen Tage gewillfahrt worden; als werden Alle und Jede, welche an besagte Grundstücke Anforderungen und Ansprüche ex quocunque titulo haben möchten, desmittheilt aufgefordert, sich mit selbigen nach Lib. III. Tit. XI. § 7 Stat. rigens. binnen Jahr und Tag a dato zur Vermeidung der Präclusion anher zu melden und sie in gesetzlicher Art auszuführen, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört, sondern auf immer präcludirt und die oberwähnten beiden Wohnhäuser sammt Zubehör den genannten Käufern zum eigenthümlichen Besiz eingewiesen werden sollen.

Jellin-Kathhaus, den 22. Mai 1842.

Bürgermeister und Rath, und in deren Namen

Bürgermeister J. G. Schmidt.

Nr. 794. E. J. Grewingf, Secr. 3  
Bekanntmachungen.

Von der Commission zur Verwaltung des Badeortes Kemmern wird hierdurch bekannt gemacht:

- 1) daß die Beförderung der Brief-Post von und nach Kemmern über Riga mit dem 10. Juni beginnt und bis zum Schluß des Juli-Monats fortgesetzt werden wird,
- 2) daß bei der Kemmernschen Kronbade-Anstalt ein Depot der in Riga bereiteten kalten Mineralwasser eingerichtet ist, damit solche bei vorkommender ärztlicher Vorschrift in Verbindung mit den Bädern der Kemmernschen Quelle von den Kurgästen gebraucht werden können.

Gouvernements-Controllleur Stoeber,  
als Mitglied der Commission. 3

Die Verwaltung der Allerhöchst bestätigten Ehstländischen adelichen Creditcasse macht desmittheilt, in Beziehung auf den § 15 des ersten Capitels des Allerhöchst bestätigten Reglements, bekannt, daß die Besitzer nachfolgend benannter Güter zum September d. J. um Darlehne aus der Creditcasse nachgesucht haben, als: Echmes, Neuhall, Paddas & Saho und Kappel in Bierland. Demgemäß fordert die Verwaltung derselben Creditcasse alle Diejenigen, welche gegen die Ertheilung der gebetenen Darlehne Einwendungen zu machen haben, auf, sich wegen derselben binnen nun und vier Monaten, also spätestens bis zum 4. September d. J., in der Canslei der Verwaltung der Ehstländischen adelichen Creditcasse schriftlich zu melden und die Originalien sammt deren Abschriften, auf welche sich ihre Forderungen gründen, einzuliefern, indem nach Ablauf dieses Termins keine Bewahrungen angenommen und der Creditcasse, den §§ 15 und 17 des ersten Capitels des Allerhöchst bestätigten Reglements gemäß, die Vorzugsrechte wegen der nachgesuchten Darlehne eingeräumt seyn werden.  
Reval, den 4. Mai 1842.

Präsident W. v. Samson.

B. v. Rosen, loco Secr. 1

Demnach bei dem Ober-Directorio der Livländischen adelichen Güter-Credit-Societät der Herr Capitaine und Ritter von Hartmann auf das im Riga-Wolmarschen Kreise und Ubbnormschen Kirchspiele belegene Gut Roperbeck mit Maikendorf um ein Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht hat; so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die respect. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcher wegen während der drei Monate a dato dieses, binnen welchen die nachgesuchten Pfandbriefe nicht ausgereicht werden können, zu sichern.

Riga, den 18. Mai 1842. 2

Von der Administration der Domkirche werden hiemit Diejenigen, welche gesonnen sind, während des Jahrmarkts ihre Buden und Tische, welche sie im verflossenen Jahre gehabt, zu behalten, aufgefordert, sich spätestens bis zum 12. Juni d. J., entweder in Person oder durch ihre Bevollmächtigten, bei dem Kirchenschreiber Schröder



Schröder zu melden, und das dieserhalb Erforderliche in einem dazu bestimmten Buche notiren zu lassen, da nach dieser Zeit Niemand mehr das Recht hat, seinen früher innegehabten Platz oder Bude zu verlangen, und die Administration alsdann über diejenigen Buden, die nicht besprochen worden sind, anderweitig disponiren wird. Auch zeigt dieselbe hiemit an, daß Jeder, der eine Bude oder einen Tisch bespricht, solche selbst benützen muß, und Niemand das Recht hat, seinen Platz oder Bude an einen Andern abzutreten, indem es ausschließlich der Administration zukommt, solche Buden und Tische, die von früheren Besitzern nicht selbst benützt werden, an einen Andern zu vergeben. Uebrigens wird hiermit bekannt gemacht, daß Niemand seine eigene Bude auf den Jahrmarschplatz stellen darf, da die Kirche selbst mit Buden hinlänglich versehen ist und einen Jeden damit zur Zufriedenheit bedienen kann, und daß eine Bude oder Tisch nicht von mehreren Personen, sondern nur von dem Mieter selbst, benützt werden darf; sollten aber zwei Tage vor dem Jahrmarsche Buden und Tische zu vermietthen noch übrig seyn, so können alsdann Diejenigen, welche davon Gebrauch zu machen wünschen, befriedigt werden. Schließlich wird zur Kenntniß gebracht, daß für die auf dem großen Friedhofe befindlichen Buden und für die im Jahrmarsch überhaupt benötigten Tische die Zahlung der Miete nach einer in jeder Bude gemachten Bezeichnung des Quadratzuß-Inhaltes derselben, und zwar nach der von Einem Wohl- edlen Rathe herabgesetzten Taxe:

|                               |    |         |                   |
|-------------------------------|----|---------|-------------------|
| für eine große steinerne Bude | 20 | Rop. S. | } pr. Quadratzuß, |
| = = kleine dito               | 26 | = =     |                   |
| = = große hölzerne Bude       | 17 | = =     |                   |
| = = mittlere dito             | 19 | = =     |                   |
| = = kleine dito               | 20 | = =     |                   |
| = = kleinste dito             | 23 | = =     |                   |

wie ebenfalls für jeden Tisch 50 Rop. S. Mize pr. Fuß Längenmaßes, gegen eine mit der Unterschrift des Kirchenvorstehers versehene, auf Stempelbogen von 30 Rop. S. M. auszufertigende Quittung, an den Kirchenschreiber Schröder gleich bei der getroffenen Uebereinkunft wegen des Mietens der Buden und Tische zu erlegen ist. 2

Alle Diejenigen, welche irgend welche An-

forderungen an den weiland Herrn Collegien-Secretair Eduard Hölzel und dessen gleichfalls verstorbene Ehegattin zu machen berechtigt sind, werden hierdurch ersucht: sich mit solchen binnen sechs Wochen a dato an Unterzeichnete zu wenden, nach Ablauf welcher Frist keine spätern Prä-tensionen berücksichtigt werden können.

Riga, am 18. Mai 1842.

Pristav Schmidt, J. J. Andersohn,  
als gerichtlich bestätigte Vormünder  
der Hölzelschen Minorennen. 2

Nachdem die von dem verstorbenen Herrn Obrist-Lieutenant und Ritter Afonassj Alexandrow Bresgun bei seinen Lebzeiten ausgestellt gewesenen Vollmachten dadurch ihre Kraft und Gültigkeit verloren haben, daß wir Unterzeichnete als Vormünder der unmündigen Kinder desselben gerichtlich bestätigt worden; als fordern wie alle Diejenigen, welche an den verstorbenen Herrn Obrist-Lieutenant Bresgun Forderungen, oder Zahlungen an denselben zu leisten haben sollten, hiemit auf, sich ungesäumt an uns Vormünder zu wenden.

Major der Armee Uschakow.

Artillerie-Lieutenant Afonassjew.

Das Comptoir des ersten Diligence-Etablissements beehrt sich hiermit zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß mit dem 1. Juni d. J. die Abfertigungen der Diligencen von Riga nach Mitau Morgens um 7 und 8 Uhr und Abends um 5 und 6 Uhr aus dem in der großen Schloßstraße belegenen Hause der Wittve Block, gegenüber der Lamoschna, als der Abtheilung dieses Comptoirs, stattfinden werden. — Bestellungen zu allen Plätzen werden übrigens nach wie vor auch im Comptoir selbst, große Schloßstraße im Hause der Wittve Kersten, angenommen. 2

Einem hohen Adel und geehrten Publicum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß die Abfertigung meiner Diligence von Riga nach Mitau, deren Umspann auf der Plaischen Station besorgt wird, mit dem 1. Juni d. J. nicht, wie bisher, Morgens um 8 und 9 Uhr, sondern um 7 und 8 Uhr, und Nachmittags nicht, wie bisher, um 4 und 5 Uhr, sondern um 5 und 6 Uhr stattfinden wird. Die Abfertigung geschieht,



wie bis jetzt, aus dem Hause der Frau Notairin Sturm, große Schloßstraße № 58.

V. W. Schwarzbach,  
Posthalter zu Olai.

Von der Verwaltung des Gutes Pawasser bei Schloß können verschiedene Baumaterialien, als: Gyps, Kalk und Granitsteine, sowie auch blauer und weißer Lehm, Grant und feuerfeste Fliesen, geliefert werden. Das Nähere ist in Pawasser bei dem Herrn Disponenten A. Götzling und in Riga bei Herrn E. H. Brummer zu erfragen. 3

Управление мызы Павассеръ близъ Шлока можешъ поставлять разные строишельные матерiалы, какъ то: гипсовой, известковый и гранишный камни, сiявую и бѣлую глину, грантъ и огнеупорную плиту. Ближе о семъ можно узнавать въ Павассеръ у мызнаго управишелья господина А. Гешлинга, а въ Ригѣ у господина X. Г. Бруммера. 3

Wichtige ganz neue Erfindung für Brauereibesitzer, Gastwirthe, Bierschenker etc.

Das glücklich erfundene Mittel das Sauerwerden der Biere zu verhüten, trüb, schaal und sauer gewordene wieder herzustellen, und Biere auf die vortheilhafteste und billigste Art weinklar zu machen, ist gegen portofreie Einsendung von einem Ducaten (vorbehaltlich der Geheimhaltung) bei dem unterzeichneten Erfinder zu haben, und durch jede Buchhandlung nur von demselben zu beziehen.

Zugleich sind die Vorschriften des, wegen seines lieblichen aromatischen Geschmacks und seiner vortrefflichen magenstärkenden Wirkungen jetzt so beliebten Englischen Kräuter- oder Magenbiers, des Baierschen Lagerbiers, der Bereitung eines Biers ohne Malz, sowie des neuerfundenen Kartoffelbiers, Weinbiers und Champagnerbiers beigefügt, welche ohne kostspielige Geräthschaften in jedem Local und in jeder Quantität ganz leicht und billig hergestellt werden können.

A. S. Schulz, in Berlin,  
neue Friedrichstraße № 3, Apotheker,  
wirkl. Mitglied des Apothekervereins  
im nördlichen Deutschland.

Die Verlegung der Steinbruckerel in das Haus der Langer'schen Erben, in der Kalkstraße zunächst dem Rathhause, zeigt ergebnis an Hauswald. 1

Immobil, das zu verkaufen.

Das in der Vorstadt an der Badestubengasse neben der Polnischen Badestube belegene, vor fünf Jahren neuerbaute, Wohnhaus sammt Herberge und großem Garten wird aus freier Hand verkauft von dem Ledpfermeister Trautmann, wohnhaft an der Alexanderstraße. 3

Auctionen.

Auf Bewilligung Eines Edlen Landvogteilichen Gerichts werden Dienstag den 2. Juni 1842 und an den folgenden Tagen, Nachmittags um 3 Uhr, verschiedene Möbeln von polirtem Holze, als: Sopha, Stühle, Tische, Schränke, Commoden, Küchengeräthe, Bettzeug, eine sehr gute Wanduhr nebst Kasten und mehrere andere brauchbare Sachen, im ehemal. Maurer Schneider'schen Hause, große Alexanderstraße № 46 gegenüber dem zweiten Werstpfosten, gegen baare Bezahlung in Silber, Münze öffentlich versteigert werden.

Lh. Wirkau,

Stadtauctionator-Adjunct.

Auf Verfügung Eines Edlen Landvogteilichen Gerichts werden Donnerstag den 4. Juni, Nachmittags 5 Uhr, verschiedene Möbeln, als: Sopha's und Stühle, Commoden, eine Harmonika mit Claviatur, ein Clavier, eine doppelläufige Flinte, ein feines Tischruch, ein seidener Damenmantel und andere brauchbare Sachen in meiner Wohnung, und

Freitag den 5. Juni 1842, Vormittags 11½ Uhr, ein Pferd, Equipagen und Möbeln vor dem Schumacher'schen Hause gegen baare Bezahlung in Silber-Münze öffentlich versteigert werden.

Lh. Wirkau,

Stadtauctionator-Adjunct.

Auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts sollen Dienstag den 2. Juni und an den folgenden Tagen, Nachmittags um 5 Uhr, die Nachlass-Effecten der verstorbenen Elisabeth Sinikewitsch, geb. Petuchowsky, des verstorbenen Kochs Otto Schubert und des verstorbenen ehemaligen Kaufmanns Terentjew Prokofjew Pro-



chorow, bestehend in Möbeln, Kleidern, Wäsche, Bettzeug, Küchengeräthen, einem großen Spiegel und verschiedenen Eisenwaaren, in meiner Wohnung, in dem in der Altstadt sub № 199 belegenen, der Wittwe Klee zugehörigen Hause, gegen baare Bezahlung in Silber-Münze öffentlich versteigert werden; welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Carl Anton Schroeder,  
Waisenbuchhalters-Gehilfe.

Zu verkaufen.

Emaillirte Kochgeschirre von Guß-Eisen in allen Größen und Formen sind jetzt wieder zu haben bei

G. D. Hoefft. 2

So eben direct von den Quellen erhaltene

### Natürliche Mineralwasser

diesjähriger Füllung, als:

Selters, Geilnauer, Emser Krähnchen, Saidschitzer und Püllnaer Bitterwasser, Marienbader Kreuzbrunnen, Kissinger Ragozi, Schwalbacher Paulin, Schlesisch Obersalzbrunnen,

Eger Salzquelle, Eger Franzensbrunnen, Wildunger, Pyrmonter Stahl- und Wailbacher Schwefelwasser, sind billigst zu haben bei

G. A. Schweinfurth. 1

So eben pr. Capitain J. Hassse von Lübeck direct von der Quelle erhaltenes Mineralwasser diesjähriger Füllung, als:

Saidschitzer und Püllnaer Bitterwasser, Eger Salzquelle, Eger Franzensbrunnen, Schlesisch Ober-Salzquelle, Pyrmonter Stahlwasser, Kissinger Ragozi, Marienbader Kreuzbrunnen, Fachinger, Geilnauer,

sind zu haben bei Raeger & Co. 3

So eben erhaltene Holländische Häringe verkauft zu billigem Preise

Peter Büngner.

Ein neuer Korbwagen, von weißbuchenem Holze solide gearbeitet, zwei wenig gebrauchte

Korbwagen und ein neuer Rosettenwagen für sieben Personen sind zu verkaufen unweit der St. Gertrudkirche № 187 bei

Hoppe, Sattlermeister.

Es ist ein ganz neuer Badeschrank mit nöthigem Zubehör zu verkaufen im Möbel-Magazin des Herrn Kaufsch.

So eben angekommener frischer Donischer Champagnerwein ist zu haben in der Kaufstraße im Fruchtkeller unter dem Stephanschen Hause bei

Wialoschew.

Симъ честь имѣю почтениѣйшей публикѣ, что получено мною лучшія Донскіе и Ашаманскія вина; желающіе оныя имѣть могушь получишь на купеческой улицѣ въ Фрукшовомъ погребѣ у

И. С. Вялошева.

Zu verkaufen oder zu vermietthen.

Ein Kutschwagen, eine Kalesche und ein Stuhlwagen sind zu verkaufen oder ohne Pferde zu vermietthen beim

Huffschmidt E. J. Krause. 3

Zu vermietthen.

Eine freundliche Wohnung von drei Zimmern zwei Treppen hoch ist zu vermietthen im ehemaligen Klempner Müllerschen Hause in der Herrenstraße. 1

Unter meinem Hause in der Marstallgasse ist ein guter trockner Keller zu vermietthen.

Theodor Hahr. 2

Eine Wohnung für Unverheirathete vermietthet

G. D. Hoefft,

Kaufstraße. 2

Zu vermietthen

im Bergmannschen Hause, große Schlossstraße № 63, die obere Etage von vier freundlichen warmhaltenden Zimmern nebst Englischer Küche, Boden, Keller und Wirthschaftsbequemlichkeiten; auch separat im Gehöft ein kleines Zimmer und Stall mit Heuboden. 2

Die zweite Etage meines Hauses in der Schloßstraße № 42 ist zu vermietthen und Ende Mai zu beziehen, sowie eine Wohnung für Unverheirathete.

Brauser. 2



Eine Wohnung von sieben Zimmern nebst Garten, Stall und Wagenhaus ist zu vermieten in der St. Petersburger Vorstadt, Schulengasse N<sup>o</sup> 349.

17 Werst von Riga sind Viehwelden zu vermieten. Das Nähere erfährt man auf dem Zolle bei dem Herrn Rath v. Tallberg.

Einen Speicherunterraum, mehrere Böden und zwei gewölbte Buden unter seinem Hause vermietet J. Voorten, Kalkstraße.

Eine Wohnung von acht aneinanderhängenden Zimmern mit Stallraum und Wagenremise ist monatlich zu vermieten. Nähere Nachweisung in der Pferdestraße N<sup>o</sup> 219.

Im Eggerschen Hause in der Kaufstraße ist eine Bude, die bisher zur Manufactur-Handlung benutzt worden ist, zu vermieten und gleich zu beziehen; nähere Auskunft eine Treppe hoch.

Ein Zimmer nebst Alkoven und kleinen Wirtschaftsbequemlichkeiten, sowie ein Waarenkeller, sind hinter dem Nachbarhause N<sup>o</sup> 93 zu vermieten.

Eine trockene, warme und freundliche Wohnung von zwei Zimmern mit allen Wirtschaftsbequemlichkeiten ist unweit der Katholischen Kirche zu vermieten. Das Nähere darüber in der Pferdegasse N<sup>o</sup> 311 beim

Schneidermeister Buchfink.

Zwei einzelne Zimmer vermietet im ehemaligen Kagenschen Hause in der Veitaugasse N<sup>o</sup> 206 S. Krisk, Stellmachermeister.

Das Gasthaus neben der Eisenguß-Fabrik an der rothen Düna ist sehr billig zu vermieten; Näheres in der Barbierstube von R d p p l.

Eine freundliche Wohnung von drei geräumigen Zimmern mit Englischer Küche und allen Wirtschaftsbequemlichkeiten vermietet

J. H. B d t s f ü h r, Kalkstraße. 3

In der Münzgasse Nr. 266 ist eine freundliche und billige Wohnung für Verheirathete zu vermieten und zu erfragen zwei Treppen hoch bei

U. E. Geist. 2

Baldohn.

In den zur Anstalt gehörigen Häusern N<sup>o</sup> 2, 3, 4, 5 und 16 sind Wohnungen zu vermieten. 1

### Engagements = Anerbietungen.

Ein junger Mann, der eine gute russische Handschreibt und auch im Rechnen geübt ist, kann eine Anstellung erhalten. Wo? erfährt man in der Intelligenz-Expedition. 2

Ein junger Mensch, welcher sich der Landwirtschaft widmen will und der Lettischen Sprache mächtig ist, kann durch die Intelligenz-Expedition Nachweisung erhalten.

### Preise von Getraide und andern Waaren in Rbl. S. = M. v. 29. Mai.

|                          | pr. Last    | pr. Sib                 | pr. Sib       |
|--------------------------|-------------|-------------------------|---------------|
| Weizen .....             | —           | Reinbaf .....           | 25 7/8        |
| Gerste .....             | —           | Ausschußbaf .....       | 24 3/4 24 1/2 |
| Roggen .....             | 80          | Paßbaf .....            | 22 3/4 23 3/4 |
| Hafer .....              | 52 5/4      | — schwarzer .....       | 19 3/4 20     |
|                          | pr. Koof    | Tors .....              | 11 1/2        |
| Weizenmehl .....         | 3 7/8 4 1/8 | Druij. Reinbaf .....    | 30 1/2        |
| Gebaut. Roggenm .....    | —           | — Paßbaf .....          | 27 1/2        |
| Grobes dito .....        | 1 3/4 1 1/2 | — Tors .....            | 13            |
| Buchweizengrübe .....    | —           | Marb. Flachs .....      | 32            |
| Haregrübe .....          | —           | — dito gesch. ....      | —             |
| Gerstengrübe .....       | —           | — dito Risten .....     | —             |
| Gute Erbsen .....        | —           | Tbiejend. u. Drujaner   | —             |
|                          | pr. Tonne   | Kron .....              | 29 1/2        |
| Skelettsaat .....        | —           | — dito gesch. ....      | 26 1/2        |
| Thurmsaat .....          | —           | — dito Risten .....     | 22 1/2        |
| Schlagsaat .....         | 5 1/2 5 3/4 | Hofs-Dreiband .....     | 29            |
| Hanssaat .....           | 3 3/4 4     | Sivol. dito .....       | —             |
| Pr. Bud Butter .....     | 5 4 1/2     | Flachsbeede .....       | 15 16         |
| — Hopsen .....           | —           | Lichtenralg, gelb ..... | 40            |
| 1 Faß Branntwein .....   | —           | — dito weiß .....       | —             |
| 1 Brand am Thor .....    | —           | Seifentalg .....        | —             |
| 1 Fud. Heu 30 Lpf. ..... | 3 1/2 2 1/2 | Talglichte .....        | 52            |
|                          |             | Seife .....             | 35            |

### Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

|  | pr. 100 Rbl. | pr. 100 Rbl. | pr. 100 Rbl. |
|--|--------------|--------------|--------------|
| Amsterd. 36 P. ....                              | —            | —            | —            |
| — dito 65 P. ....                                | —            | —            | —            |
| — dito 90 P. ....                                | 196          | —            | —            |
| Hamburg 36 P. ....                               | —            | —            | —            |
| — dito 65 P. ....                                | —            | —            | —            |
| — dito 90 P. ....                                | —            | —            | —            |
| London 90 P. ....                                | 38 1/2       | —            | —            |
| Paris 90 P. ....                                 | —            | —            | —            |
| 1 neuer Holl. Thaler .....                       | —            | —            | —            |
| 1 neuer Holl. Ducaten .....                      | —            | —            | —            |
| 1 alter dito dito .....                          | —            | —            | —            |
| 60 Ct. Inscr. in D. = A. pr. 100 Rbl. B. A. .... | —            | —            | —            |
| — Rbl. ....                                      | —            | —            | —            |
| 60 Ct. Metall. 1. T. ....                        | —            | —            | —            |
| 50 Ct. - 1. u. 2. Serie .....                    | 107 1/2      | 107 1/2      | —            |
| 50 Ct. - 3. u. 4. Serie .....                    | 102 1/2      | 102 1/2      | —            |
| Livl. Pfandbriefe .....                          | —            | —            | —            |
| — dito dito Stiegl. ....                         | —            | —            | —            |
| Kurl. Pfandbriefe, kündbare .....                | —            | —            | —            |
| — dito dito auf Termin .....                     | —            | —            | —            |
| Ehrl. dito .....                                 | —            | —            | —            |
| — dito dito Stieglische .....                    | —            | —            | —            |

Des Pfingstfestes wegen erscheint die nächste Nummer der Anzeigen am Sonnabend.